

Erfahrungsbericht zu einem vierwöchigen Sprachkursaufenthalt, gefördert durch PROMOS

Zielland: England, Manchester
Institution: Kaplan International Colleges
Sprachkursdauer: 13.04.2015 – 08.05.2015 (Intensivkurs)
Studienfächer: Kommunikationswissenschaft und Wirtschaft

1. Persönliche und akademische Motivation für den Aufenthalt

Ursprünglich wollte ich meinen ERASMUS-Aufenthalt in einem englischsprachigen Land absolvieren, was jedoch nicht geklappt hat. Als ich von der Möglichkeit erfahren habe, einen Sprachkursaufenthalt über das PROMOS-Programm fördern zu lassen, war ich sofort interessiert. Die englische Sprache gewinnt immer mehr an Bedeutung und gerade für meine beiden Studienfächer Kommunikationswissenschaft und Wirtschaft ist das Beherrschen der englischen Sprache essentiell. Daher entschied ich mich zu einer Bewerbung für das Programm.

2. Vorbereitung (Bewerbung bei der Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Die Bewerbung über das International Office war recht unkompliziert. Die einzige „Hürde“ war, ein Empfehlungsschreiben von einer Lehrkraft zu besorgen. Zudem ist unter den angeforderten Bewerbungsunterlagen auch eine Bestätigung der jeweiligen Institution im Ausland, dass man sich für den entsprechenden Kurs tatsächlich angemeldet hat. Das kam mir etwas ungelegen, da die Teilnahme am Kurs von der finanziellen Unterstützung durch PROMOS abhing (obwohl dieses Vorgehen prinzipiell natürlich plausibel ist). Um den Flug sowie die Unterkunft (ich wohnte bei einer befreundeten Familie) habe ich mich selbst gekümmert und da ich eine Aufenthaltsdauer von nur vier Wochen hatte, musste ich mich auch nicht um eine spezielle Krankenkassenbescheinigung kümmern.

3. Erfahrungen beim Studium/Praktikum (Bedingungen der Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Mein erster Eindruck der Sprachschule war, dass die Organisation dort wirklich gut ist. Das kann ich auch nach den vier Wochen nur bekräftigen. Der Unterricht war in meinen Augen sehr gut – es wurde viel gesprochen, die Lehrer waren sehr hilfsbereit und zuvorkommend, es wurden verschiedene Medien eingesetzt und auf persönliche Wünsche eingegangen. Neben den regulären Unterrichtseinheiten gab es eine Vielzahl von anderen Angeboten, wie die „Pub Night“ oder eine freiwillige „Speaking Class“. Am Ende des Kurses erhielt jeder Teilnehmer ein Zertifikat.

4. Praktische Tipps für zukünftige Studierende im Ausland

Manchester ist nicht gerade die schönste und größte Stadt Englands, darüber sollte man sich bei der Auswahl im Klaren sein. Allerdings gibt es ein relativ gutes kulturelles Angebot und natürlich gibt es auch mehr „Ausgehmöglichkeiten“ als in Greifswald. Außerdem kann man ziemlich gut rumreisen; viele Leute haben einen Wochenendabstecher zum Beispiel nach London, Schottland, oder Irland gemacht. Der Wechselkurs lag leider nicht gerade zu meinen Gunsten, daher war der Aufenthalt sehr teuer.

5. Persönliche Eindrücke und Wertung des Aufenthalts

Obwohl ich die Zeit eigentlich zum Schreiben meiner Bachelorarbeit hätte verwenden sollen, bin ich sehr froh, mich für den Sprachkurs entschieden zu haben. Der Kurs hat wirklich großen Spaß gemacht und ich konnte viele interessante Menschen kennenlernen. Ich kann jedem, der die zeitlichen Kapazitäten hat, nur ans Herz legen sich für das Programm zu bewerben und ein paar neue Erfahrungen im Ausland zu sammeln!